

4. BLUES GEGEN NAZIS

Am 4. und 5. Februar 2016 in der Sparkassen-Arena Hildesheim

Das 4. Blues gegen Nazis-Festival ist im Anmarsch. In der kommenden Ausgabe mit noch mehr Rock und Blues und erstmals an zwei Tagen am 4. und 5. Februar inklusive der Premiere in der Sparkassen-Arena Hildesheim. Bands der Stadt geben ein Statement ab gegen rechts.

Nicht nur die Bands verzichten auf ihre Gage, sondern auch Organisatoren und ein Großteil der Dienstleister greifen den Charity-Gedanken des Events gerne auf. Die Erlöse aus den Einnahmen gehen aus aktuellem Anlass zu 100% an Projekte gegen rechts und zur Unterstützung der Flüchtlingshilfe.

Eine Tageskarte kostet im Vorverkauf 15 Euro (zzgl. Gebühren), die Festivalkarte für beide Tage nur 20 Euro (zzgl. Gebühren). Der Vorverkauf beginnt am 9. November 2015.

Tickets sind erhältlich in den Servicecentern der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung, an allen Reservix-Vorverkaufsstellen und in der Geschäftsstelle des DGB, Osterstraße 39a, Hildesheim.

Hintergrund

Blues gegen Nazis wurde bereits 2002 von Regina Stolte und Hubsi Eggeling ins Leben gerufen. Seither ist die Veranstaltung stetig gewachsen. Mit dem Wachstum stiegen auch die Anforderungen und so wurde beschlossen, die Profis von audio coop mit ins Boot zu holen. Diese hatten bereits in der Vergangenheit mit technischem Equipment unterstützt und waren sofort Feuer und Flamme, als Stolte und Eggeling Anfang 2015 übernehmen.

Die Veranstalter Maike und Maick Peters von audio coop sind der Meinung:

Unser Know How und die hervorragenden Kontakte von Regina Stolte und Hubsi Eggeling ergänzen sich perfekt. Wir sind ein tolles Team und hoffen, mit unserem gemeinsamen Anliegen möglichst viele Menschen zu erreichen.

Mit der Fortführung von „Blues gegen Nazis“ möchten wir ein für alle verständliches Zeichen gegen Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit setzen. Die aktuelle politische Lage schreit förmlich nach Veranstaltungen wie dieser: Musik kennt keine Grenzen - Musik ist eine Sprache, die jeder versteht.

Programm am Donnerstag, 04. Februar 2016

19.00: The O-Jacks

Rhythm´n´Blues trifft Rockabilly! The O-Jacks vermischen beide Stilrichtungen der 50er Jahre zum besonderen O-Jacks-Stil. Mit eigenen Songs und klassischen Bluesnummern, Slidegitarre und Schlagbass garantieren die Musiker aus Hildesheim und Peine eine heftig tanzbare Eröffnung des Festivals.

www.o-jacks.de

20.00: The Match

Gegründet 2008 als Powerrock-Trio spielen die Herren von The Match nur die Musik, die Ihnen Spaß macht. Nämlich groovige, harte und gitarrenlastige Rockmusik in ihrer ursprünglichen Form als Trio mit Gitarre, Bass, Drums und Stimme. Beeinflusst vom Rock-Sound und Flair der 70er und 80er Jahre, gemixt mit einem ordentlichen Schuss Blues, Soul und Groove, bieten The Match eine große und abwechslungsreiche Bandbreite an Rockmusik im modernen Gewand an.

www.the-match.de

21.00: The Big Swamp

The Big Swamp kommen aus Hildesheim und spielen Bluesrock. Eine modernisierte und druckvolle Mischung aus Delta Blues, Swamp Rock und Southern Rock. Musikalisch geprägt ist der Stil der Band dabei von Jan Strobels Slide-Spiel sowie seinem Gesang und durch die E-Gitarre von Dennis Krastinat. Einzuordnen ist die Band in den Schubläden zwischen The Delta Saints und Brother Dege. „Wir sind dabei, weil man nicht oft genug dabei sein kann wenn es darum geht, laut nein zu sagen: Wir sind gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus!“
www.thebigswamp.de

22.00: Kelley Wild

Nach zwei Veröffentlichungen, einer kreativen Pause, diversen Vermehrungen und Selbstfindungstrips hat sich der harte Kern vom "Niedersachsen Goes Rock"-Gewinner Kelley Wild dazu entschlossen, wieder auf die Bretter zu gehen und die Amps auf elf zu drehen. Mit neuem Elan und einigen frischen Songs im Gepäck geht es nun wieder nur in eine Richtung – nach vorne.

<http://www.kelleywild.de>

23.00: Hellfire

Hellfire – dieser Name steht für eine gigantische und authentische Höllenshow mit Kanonen und Glocke, sowie originalgetreue Interpretationen der legendären, australischen Rock'n Rollband AC/DC, bei der Leadgitarrist Marco mit einer Schuluniform a'la Angus Young wie ein Derwisch über die Bühne fegt und sich die „Reibeisenröhre“ Ulli wahrhaftig die Seele aus dem Leib singt. Die Hellfire-Rhythmusfabrik um Trommelmonster Schnickel und die Saitenfraktion um Matze an der Rhythm-Guitar und Bassist Andy sorgen für den richtigen Druck auf den Ohren. Nach Meinung vieler Rockfans und Kritiker gehört die AC/DC-Coverband HELLFIRE, die sich am 26. Mai 2004 im niedersächsischen Ort Nordstemmen formierte, inzwischen zu den Herausragendsten ihrer Art in Deutschland.

Programm am Freitag, 05. Februar 2016

19.00: Lucky Beggar & the dirty keys

Zusammengefunden haben sich diese vier jungen Musiker, um ihrer Liebe zum Rhythm 'n' Blues der 50er und 60er Jahre Ausdruck zu verleihen. Als nächste Generation junger Blues Bands, wollen sie ihr Publikum mit der Musik aus den goldenen Zeiten des electrifying Blues begeistern. Lucky Beggar & the dirty keys sind DIE Blues Newcomer aus Hildesheim. Seit 2012 konnten sie sich als Hausband der „Summertime Blues Session“ in der Bischofsmühle etablieren. Die jungen Musiker bekamen die Chance sich als Vorband für WESTSIDEBLUES (Hamburg) und B.B. & The Blues Shacks (Hildesheim) zu beweisen. Im März 2013 erscheint ihre erste EP „Lucky“, auf der sie erstmals ihre eigenen Songs veröffentlichen.

20.00: Kuddel Renners Amazing Blues Orchestra

Ein Konzert von Kuddel Renners Amazing Blues Orchestra ist wie ein Ausflug durch Jahrzehnte der Musikgeschichte, ein musikalischer Leckerbissen, ein zweistündiges Menü von erdigem Blues, groovendem Boogie Woogie und einer Prise Country. Mal sanft, mal rockig, mal soulig. „Wir sind von Anfang an dabei, Blues gegen Nazis durch unseren musikalischen Beitrag zu unterstützen und sind nicht bereit mit anzusehen, dass diese ewig Gestrigen durch AfD, Pediga und CSU auch noch "legale" Unterstützung bekommen.“
www.kuddel-renner-blues-band.de

21.00: Lösekes Blues Gang

Lösekes Blues Gang sagt: „Wir sind stolz darauf, dass die Hildesheimer Blues und Rockszene ein klares Zeichen gegen Nazis setzt. Nazis haben in einer aufgeklärten Gesellschaft nichts zu suchen. Gerade zur Zeit kommen viele hilfsbedürftige Menschen nach Deutschland, wir müssen zeigen, wo wir stehen und daran mitarbeiten, dass die rechten Rattenfänger nicht die Gunst der Stunde nutzen und verunsicherte Menschen vor ihren Karren spannen.“

<http://www.ringeundstehr.de/loesekes-blues-gang/>

22.00: Till Seidel Band

Die Till Seidel Band steht für jungen und frischen R'n'B! Der junge Gitarrist und Sänger aus Hildesheim setzt mit seiner Interpretation vom Blues Akzente, die man lange vermisst hat. Es ist erstaunlich, mit welcher Leidenschaft Till Seidel den Blues und Soul der 60er Jahre in unsere Zeit katapultiert. In Zeiten von liebloser Plastik-Musik schafft diese Band es wieder zwei Sachen zu vereinen, die nie hätten getrennt werden dürfen: Musik und Leidenschaft! Aus der Liebe zur Retro-Musik machen sie das Beste für heute und das muss man gesehen haben. Die Till Seidel Band sagt: „Bock auf Blues. Kein Bock auf Nazis.“

<https://tillseidelband.wordpress.com/>

23.00: The Blues Guys & The Guinness Horns

The Blues Guys & The Guinness Horns sagen: „Wir haben das Glück und Privileg in einer aufgeklärten, mitmenschlichen, demokratischen Wertegemeinschaft in Frieden zu leben. Für uns eine Selbstverständlichkeit und Grundlage aller Menschenrechte. Diese gilt es zu bewahren und zu verteidigen. Das war nicht immer so und bis heute sind diese Werte für viele Menschen ein unerreichbares Gut.

Zusammen zeigen wir unmissverständlich Flagge für Toleranz, Mitmenschlichkeit, Demokratie und gegen Fremdenhass, Faschismus und Gewalt. Wir wollen auch gerade den Menschen, die sich dieses bisher nicht getraut haben oder zögerlich waren, zeigen, dass sie bei weitem nicht alleine sind und ihnen Mut machen: Setzt euch für unsere Werte ein, bleibt nicht stumm, wir sind sehr viele! Wir freuen uns und sind stolz darauf, mit so vielen Freunden und Kollegen laut zu sein! Wir sind gegen Intoleranz und faschistoides Gedankengut und Verhalten jeglicher Art!"

<http://www.bluesguys.de/>

24.00: B. B. & The Blues Shacks

25 Jahre weltweit auf Tour, das sind mehr als 4000 Konzerte – Die BBs lieben ihre Musik und spielen den Blues so gekonnt, dass selbst die Amerikaner inzwischen den Hut vor dieser deutschen Band ziehen. Mit ihrer Mischung aus „Rhythm & Blues“ und einem Hauch „Sixty Soul“ haben Sie sich eine Fangemeinde um den ganzen Globus erspielt.

Die Band erhielt zahllose Auszeichnungen wie den „German Blues Award“ und den Titel „beste Bluesband Europas“ durch französische Musikredakteure, ihre CD „Unique Taste“ wurde mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik prämiert.

Frontmann Michael Arlt (vocal und harp) gehört längst zur ersten Liga europäischer Blues- und Soulsänger. Er ist zudem ein einzigartiger Entertainer. Sein Bruder Andreas Arlt ist ein eleganter Stilist und wird inzwischen als Weltklasse-Gitarrist gehandelt. Mit Fabian Fritz an Klavier und Orgel konnte die Band ein weiteres Genie für den eigenständigen Sound verpflichten. Henning Hauerken (Kontrabass und E-Bass), sowie Andre Werkmeister (Schlagzeug) liefern den einzigartigen Drive und Groove, den man noch vom Konzert mit nach Hause nimmt.

<http://www.bluesshacks.com>



Hildesheimer Bands setzen bei Blues gegen Nazis ein klares Zeichen gegen rechts.
Foto: Kerstin Loel